

## Grundlagen

verwendet wird primär die Elberfelder Studienbibel 9. Auflage 2023 Brockhaus<sup>1</sup>.

Die Bibel ist ein Verbund von Büchern von Geistlichen. Also von Personen, die sich insbesondere mit der Psyche des Menschen beschäftigt haben. Zudem dazu Beobachtungen (zusätzlich auch andere Naturen), Lehren zum eigenen Seelenheil und Kunst<sup>2</sup>. Das sind wiederkehrenden Beobachtungen. Der Mensch hat sich in dieser Sache nicht geändert. Nur der Backstein ist nun eckig. Die Bibel auch digital<sup>3</sup> vorhanden. Es ist sein Wesen (die aber bei der Menschheit divers sind) und daher sind solche naturwissenschaftlichen Bücher noch heute von Interesse, egal was Universität meint neu umzudichten.

Dieser Jedi hat seine geistliche Ausbildung auf der Ebene der Hauskreise<sup>4</sup> (Hauskreis Leipzig / Missionsgemeinde Leipzig) der christliche Lehre absolviert und ist mit der Taufe (Missionsgemeinde Frankfurt Main) in das allgemeine Priestertum übergegangen.

Anbei die Auslegung des guten Hirten (Psalm 23) aus machtpriesterlicher Sicht.

Seite 655.

Definitionen HERR, Er = Arbeitgeber

Psalmist (Person die Lobsingt) = guter treuer Arbeitnehmer

"Der ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."

Der Arbeitgeber nimmt seine Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmer ernst (Zahlung der Hauptschuld = Gehalt, Lohn; Fürsorgepflicht)

"Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern."

Der Arbeitgeber hält den Arbeitsschutz ein.

"Er erquickt meine Seele."

Er bedenkt auch die Psyche und handelt zum Beispiel nach Corona-Pandemien (Extremsituationen) entsprechend und belässt es nicht bei ein paar abspeisenden Worten natürlich unter dem Aspekt:

"Pfad der Gerechtigkeit, um seines Namens willen."

des Gesetzes. Eigentlich für seinen Ruf (also egoistisch), aber dies ist nicht schlimm, da dadurch beide profitieren. Vielleicht bedenken sie dies eh sie wieder auf ungerechten Weg wandeln, dass dies ihnen nur zum Fallstrick werden kann.

Restlichen Texte des Liedes sind noch mal präzisere Aspekte, die sich mal verinnerlichen können. Hirtenstab verknüpft zum Beispiel die Feinde der Demokratie.

Eh sie also wieder große Töne mit ihren guten Christenmenschen etc. um die Ecke kommen verinnerlichen sie lieber erst mal Psalm 23 eh sie das Maul aufreißen.

Der Heilige Geist die böse Schlange der Manipulator (ab 1. Mo. 2, 25)

verwendet Elberfelder Bibel, 3. Auflage 1991 Brockhaus, Text modern verändert wiedergegeben.

Seite 2

„... die Menschen schämten sich nicht.“

---

<sup>1</sup> ISBN 978-3417020250

<sup>2</sup> siehe Vorwort Schlachteraussgabe 2000

<sup>3</sup> ein anderer Bewegungszustand von Materie, also Physik; kann in einen anderen Zustand überführt werden (z. B. ausdrucken). Das virtuelle Gespinne des Sith eher nicht.

<sup>4</sup> <https://www.ehrenamt-kirche.de/was-ist-moeglich/glaube-und-spiritualitaet/bibelkreise-hauskreise>, abgerufen am 12.12.2024

Der natürliche Zustand des Menschen. Er kann sein Leben bestreiten und lebt in Harmonie. Das göttliche Prinzip

## **Psalm 1** (Elberfelder Ausgabe 9. Auflage 2023 S.642) Wie Religion (Jedi) ist

### Vers 1

*„Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt...“*

1. Glück Lebensqualität bedeutet es ein Mann zu sein. Also eine Person, die anpackt, die macht. Jedi kennen die Macht und die kann nur lebendig wirken, wenn der Jedi handelt.
2. Der Jedi folgt nicht dem Sith, wenn diese spricht, wird dies grundsätzlich hinterfragt. Der Sith ist der Esoteriker der das Gesetz hasst und das Leben missachtet.
3. Jedi verlässt auch nicht die üblichen Pfade. Er biegt nicht falsch ab zur Demoral. Er achtet das Leben und bringt sich immer selbst dazu, da zu bleiben (Machtnutzung über sich).
4. Der Machtpriester (Jedi) scharrt sich nicht negativ zusammen, um über andere schändlich herzuziehen und mit Unkenntnis (mangelnde Ausbildung) die Welten zu verklären.

### Vers 2

*“... sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht.“*

Der Jedi als Religion liebt das Gesetz und seine Freuden / Späße daran. Er akzeptiert die lokalen Gesetze der Gesetzgeber und denkt darüber nach, wie er es beachtet im Rahmen seiner Weltanschauung.

### Vers 3

*„Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles, was er tut, gelingt.“*

Ein Baum ist lebendig, Wohnung, langlebig und robust. Da müssen schon Stürme toben, um ihn umzuwerfen.

Wasserbäche führen für gewöhnlich sauberes frisches Wasser. Es ist ein ruhiger Informationsstrom und Grundlage für vieles Leben auf GAIA (der Erde).

### Amos 5, 24

*„Aber Recht ergieße sich wie Wasser und Gerechtigkeit wie ein immerfließender Bach!“<sup>5</sup>*

Das Weltengesetz vergeht nicht. Recht verteilt sich. Bringt das Chaos in Bedrängnis. Ruf zur Ordnung. Die Welten sind riesig die Arbeit dauert Äonen.

Der Jedi (Priester) lernt und bildet sich mit Blick auf das Leben und das Recht und alles ohne Verklärung. Er strebt den Realblick an.

*„Der seine Frucht bringt zu seiner Zeit...“*

Die Ergebnisse seiner lebendigen Arbeit und seinen Handlungen bestimmt er selbst. Er ist ein freies Wesen. Sklaverei existiert für ihn nicht. Das ist aus Sicht des Grundgesetzes die Freie Entfaltung.

„Laub“ die Sammlung an Blätter sind Schutz (Abschattung vor der energiereichen Sonne) und dienen der Nahrungs- und Wasseraufnahme. (Esoteriker werden hier nur Energie raus lesen und nicht das Leben). Der Jedi ist also lebendig und geht gegen die Energetiker (Sith) vor. Er hat die Kenntnisse zum Schutz für Andere.

Und jeder der das Leben im Auge hat, Kompetenzen und Recht kennt, gelingt vieles.

---

<sup>5</sup> <https://dailyverses.net/de/suche/Wasser/elb>, abgerufen am 23.04.2024

#### Vers 4

*„Nicht so die Gottlosen; sondern (sie sind) wie Spreu, die der Wind verweht.“*

Der Jedi ist beständig, da das Gesetz beständig ist. Darauf kann sich jeder verlassen. Im Gegensatz zum Sith (gottlos, er strebt nicht das höhere Prinzip an) der ist instabil in der Persönlichkeit. Ist impulsiv und ändern ständig seine Handlungsweisen. Auf ihn ist kein Verlass. Er ist nicht erfassbar in unseren Gedanken.

#### Vers 5

*„Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht, noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten.“*

Der Sith meidet so weit wie möglich das Gericht, da er weiß, er kann da nicht bestehen. Daher suchen und nutzen sie Nebenwege, um ihre Sache auszudrücken. Der gebildete Mensch kann dies erkennen und schwenkt um zur Gerichtsbarkeit, denn dort herrscht das Gesetz. Der Jedi wird aus der Gemeinde der Sith verbannt wo das höhere Prinzip nicht geachtet wird. Wo die eigene Prinzipien zwar gepredigt werden, aber nicht gelebt.

#### Vers 6

*„Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.“*

Wer das lokale Gesetz achtet, ist leicht erkennbar und völlig uninteressant (Alltagsgesicht). Da nichts passiert. Sie handeln natürlich, denn Recht ist die natürliche lebendige Handlungsweise. Des Sith (der nicht das höhere Prinzip verfolgt) Weg wird aber vergehen. Sie werden verblassen und unten an der Tafel rumsabbern.

### **Psalm 2 (Seite 642) Wie Sith (das Böse) ist.**

#### Vers 1

*„Warum toben die Nationen und sinnend Eitles die Völkerschaften?“*

Diese Frage stellt sich das Gesetz (oder die Bewohner von GAIA oder dieser Jedi hier) schon seit Beginn ihres Bewusstseins. Warum bekämpfen sich Nationen auf GAIA (der Erde)? Warum denken sie nur an sich? Eine Frage, die bisher für viele unbeantwortet bleibt, da diese Nationen (Weltanschauungen) uns unverständlich sind, denn deren Geister sind uns verborgen.

1. Kor. 2,16 formuliert:

*„Es heißt ja in der Schrift: »Wer hat jemals die Gedanken des Herrn ergründet? Wer wäre je imstande, ihn zu belehren?« Wir jedoch haben den Geist Christi bekommen, sodass uns seine Gedanken nicht verborgen sind.“<sup>6</sup>*

Nur der Geist Christi, also der Christenlehre ist dem Bücherverbund Bibel bekannt. Andere nicht. So wie die Nationen GAIA nicht verstehen, verstehen wir diese Geister der anderen Welten nicht. Er wäre sinnlos, ob dieser Realität gegensätzlich zu handeln.

#### Vers 2

*„Es treten auf Könige der Erde, und Fürsten tun sich zusammen gegen den HERRN und gegen seine Gesalbten.“*

Immer wieder ist zu beobachten das insbesondere sich höher sehende Personen sich gegen die lokalen Gesetze stemmen und gegen sie das Gesetz achten (die Höheren) Bündnisse schließen. Es sei nur erwähnt, dass die Könige und Fürsten grundsätzlich Diener sind und waren, also die niedrigste Ebene. Sie sind aus einfachen Gesichtspunkten an diese Position gelangt zum Beispiel durch einfache Vererbung oder Minimalkompetenzen (zum Beispiel Wahlalter 18 Jahre). Deren Aufgaben waren bzw. sind nichts Großes, es sind Haushaltsangelegenheiten nur im größeren Stil (Einkaufen oder auch mal paar Trooper<sup>7</sup> vor der Haustür vermöbeln, also Versorgung und Verteidigung nur mit mehr gestellten Ressourcen).

---

<sup>6</sup> <https://www.bibleserver.com/NG%C3%9C/1.Korinther2%2C16>, abgerufen am 09.05.2024

<sup>7</sup> geprägt von Georg Lucas

Und in Vers 3 sehen wir deren Motivation:

*„Lasst uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Stricke!“*

Sie hassen das Gesetz, da es sie einengt und sie der Befugnis und Macht beraubt. Sie wollen mehr, obwohl sie genau wissen, sie schaffen es nicht. Das Gesetz engt sie real nicht ein, sondern minimiert Risiken und geht auf das Arbeitsvermögen des Einzelnen ein. Wenn sie sich aber mehr aufbürden wollen, ist das ihre Sache, aber sie gehen noch weiter. Sie greifen den Schutz an, der auch für sie bestimmt ist. So ist Sith. Versager im positiven Sinne. Interpretierter im negativen Bereich.

## **Buch der Jedi<sup>8</sup> Seite 22-24 Die drei Säulen, erste Säule die Macht**

Die Macht wird hier als lebendige Energie beschrieben, die das Leben ausmacht. Und jeder Jedi spürt das Leben und es treibt ihn zum Positiven an, egal wie es in der Randbemerkung von Sith Dooku verklärt wird. Es schadet auch nicht. Dies ist eine Verklärung des Sith. Auch ist die Macht überall und wird entsprechend verwendet. Selbst der Sith ist sich dieser bewusst und nutzt sie als Lebendige Energie zum gegensätzlichen. Also für sich zum Leben, aber gegen das Leben (auf Kosten des Lebens, auf Kosten von Anderen). Sie umgibt eben alles Lebendige. Da wo sie genommen wurde ist die Kälte der TOD. Was Reisen durch Zeit (Vergangenheit und Zukunft) angeht (Seite 23) sollte klar sein, dass Zeitreisen so nicht möglich sind, da selbst während der Reise ein Gedanke die Umgebung verändert (ein gebildeter Geist aber nie leer ist). Sondern dies passiert im Geist durch Reflexion, Bildung und Beachtung der Welten. Der Jedi ist schließlich ein Geistlicher.

## **Zurück zu Psalm 2**

Vers 4, 5 und 6:

*„Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet über sie.“*

Ein wichtiger Satz dieses Psalmes. Verbrecher kann niemand leiden. Weder die lokalen Herren (die spotten) noch die, die das höhere Prinzip verkörpern (die lachen die aus). Doch wer sind die lokalen Herren. Das sehen sie in den nachfolgenden Sätzen.

*„Dann redet er sie an in seinem Zorn, in seiner Zornglut schreckt er sie: ‚Habe doch ich meinen König geweiht auf Zion meinen heiligen Berg!‘“* Verse 5 und 6

Die Königsmacher (sie treten in Zweckbündnissen als eine Person auf). Also nicht die Könige selbst. Aktuell auf GAIA die Völker. Das sind die, die zornig sind (also schlechte Laune haben, Meinungen vertreten, Kriege führen und Macht besitzen) und die treiben ihre Könige an in einer Glut, also einem emotionalen Zustand, der heilig ist. Also Gesetz und das ist der Stand des Königs. Heilig eingesetzt. Zur Verteidigung und Verbreitung des HÖHEREN. Mehr aber auch nicht. Dafür verteidigen ihn dann auch die Königsmacher und ihren Bund, wenn er diese Arbeit tut (Wurzel des Patriotismus<sup>9</sup>).

Vers 7:

*„Lasst mich die Anordnungen des HERRN bekannt geben! Er hat zu mir gesprochen; ‚Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt!‘“*

Der lokale Gesetzgeber hat den König beauftragt und beauftragt auch noch heute das bekanntzugeben, was sie erzeugt haben. Also eine Frucht (Sohn, männlich) ein neues Gesetz zum Beispiel. Zudem ist der König stellvertretend am Wirken für den HERRN (also die, die die Macht besitzen) ihm wurde etwas verliehen.

Vers 8:

*„Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erdteil geben und zu deinem Besitz die Enden der Erde.“*

Nun wird es interessant. Einige verdrehen diesen Satz. Sie denken, das gilt für den König und seinen Getreuen. Das ist aber noch der Weiterspruch des in Diensten gestellten. Die, die die Macht haben (also hier das Volk) gehört das Land, und zwar für alle Zeit, bis der letzte Erbe (also Bürger) verschwunden ist. Das ist in einer gesunden Welt aber unmöglich. Es werden immer Informationen verbreitet. Und zwar jedes Teil des Territo-

<sup>8</sup> ISBN 978-3-7891-8462-8

<sup>9</sup> <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17999/patriotismus/>, abgerufen am 16.05.2024

riums. Also alles, was im öffentlichen Dienst rum liegt gehört nicht denen. Es wird entsprechend sorgfältig und sinnvoll verwendet. Nach Vernunft gehandelt. Wer dagegen handelt, ist schlechter dran.

Hier sehen wir auch, wieso unsere Breiten als christliches Abendland bezeichnet wird. Dies ist aber unpräzise. Es ist der Bibelkreis, der hier eher aktiv ist. Dazu gehört aber auch Tora'H und Koran. Sie sind Abgänger (die Streitigkeiten lassen wir hier mal weg, die da immer so toben, ich nehme diese Reihenfolge, da ich primär die Bibel zitiere aus dem Bücherkanon, daraus entstand auch die Völkerverständigung, weil meist der Grund ein Pups ist).

Vers 9:

„Mit eisernen Stab magst du sie zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen.“

Dem Gesetz wurde ein eiserner Stab gegeben, um die Gesetzlosen zu zerschmettern und zu zerschmeißen. Also nicht mehr so zu behandeln wie sie es gerne hätten. Sie sind Verbrecher. Sie sind instabile Personen, also wie „Töpfergeschirr“. Fällt es runter, ist es schon kaputt. Es muss entsprechend behandelt werden. Es ist nicht sehr robust, aber leicht herzustellen. Eisen ist härter als Ton und aufwendiger zu formen zu einem Stab. So sind die Verbrecher. Geringe Bildung, Mimosen und Versager die auch noch so überheblich sind, dass sie die Gesetzstreuern (die sozialen) hassen.

Diesmal geht es zurück zu Vers 1:

„Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?“

Zuerst sollte erkannt sein das dies zwei Fragen in einer Frage zusammengefasst wurde. „Warum toben die Nationen?“ und „Warum sinnen Eitles die Völkerschaften? Also gibt es Nationen und eitle Völkerschaften. Nationen das sind Völker die sich unter einer Nation (Bund, Identität → Grundgesetz) versammelt haben. Dann gibt es noch die Völkerschaften also jene ohne Nation bzw. Staat und Identität. Da sollten sie aber nicht an wandernde Völker wie Sintis und Roma denken (sie haben eine Identität, wandelnde Nation?), sondern an solche Wesen die hier gestrandet sind und die denken sie wüsste es besser (sie dichten) und sie handeln danach, obwohl es nicht real umzusetzen geht.

Wir nehmen dazu auch mal die John MacArthur Studienbibel<sup>10</sup> zur Hand (Schlachter 2002) dort ist zu lesen:

Psalm 2, 1 (Seite 742)

„Warum toben die Heiden und ersinnen die Völker Nichtiges?“

Das Wort Heide ist interessant. Das sind Personen die nicht den christlichen Glauben<sup>11</sup> angehören und von diesen verachtet werden, obwohl die Heiden im Kanon der Bibel stehen. Diese toben, wenn GAIA gestört wird, da sie eine Identität haben die zur Erde gehört. Zum menschlichen Dasein.

Nun weiter mit Psalm 2,10:

„Und nun, ihr Könige, handelt verständig; lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde!“

Der öffentliche Dienst gerade ihre gewählten Chefs werden aufgefordert (Ausrufezeichen) verständlich zu handeln. Handeln ist eine aktive Aktion die nicht immer definierte Reaktionen ergibt. Also die Macht anwenden. Reden ohne Konsequenzen dürfen sie aber nicht.

Die Richter der Erde sind GAIA's Feinde. Sie mögen GAIA so nicht. Sie haben aber die Klagen von GAIA anzuhören und ihre Rübe zu polieren, eh sie ihre Urteile sprechen und Handlungen sich daraus ergeben. Sie sind von größerer Tragweite und daher mit mehr Verantwortung verbunden. Richter sind üblicherweise höher und deswegen höher ausgebildet.

Psalm 2,11

„Dient den HERRN mit Furcht, und jauchzt mit zittern!“

Dem Gesetz sollten sie immer mit Furcht begegnen. In den Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel ist

---

<sup>10</sup> ISBN 978-3-86699-017-3

<sup>11</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Heidentum>, abgerufen am 29.05.2024

auch von Ehrfurcht die Rede. Furcht<sup>12</sup> ist ein anhaltender Angstzustand vor etwas. Hier dem Höheren dem Gesetz. Dies wird sogar mit der Ehre verbunden. Ehre<sup>13</sup> ist das Ansehen vor Anderen. Vor Sith werden Diener des Gesetzes keine Ehre besitzen und entsprechend behandelt. Dies kann dem Jedi aber egal sein. Er ist vor dem Gesetz ein ehrbarer Mann. Interessant auch die Anmerkung der Quelle<sup>14</sup>: „ein Ritter ohne Furcht und Tadel (=Idealtyp...)“. Dies ist aber negativ. Ritter hatten keine Gesetzeskenntnisse. Die waren nicht so gut wie das immer dargestellt wird. Erst der Paladin war/ist der Höhere aufgrund seiner Kenntnisse. Ich habe es auch immer wieder erlebt, dass einige Personen über meinen Hund sagten, der hat aber Angst. Ich erwiderte da nur. Sie sollten froh sein. Es ist besser, er hat vor ihnen etwas Respekt, anstelle das er zu beißt und sie auch nur rumjammern. Etwas Furcht vor dem Gesetz ist auch ein Schutz vor den Konsequenzen. Es ist kein Übel.

*„... und jauchzt mit Zittern!“*

Jauchzen<sup>15</sup> ist ein emotionaler Zustand, der positiv definiert wird. Zugleich sollen sie aber zittern. Das Gesetz ist zu gleich Schutz vor Vergehen (ohne Gesetz keine Strafe). Also was nicht geschrieben steht, dürfen sie mit Freude als Freiheit betrachten. Zittern<sup>16</sup> oder wie es in den Anmerkungen der Elberfelder auch heißt beben. Ist ein emotionaler Zustand der Unruhe. Sie treiben umher. Verstoßen sie gegen das Gesetz verfallen sie in diesen Zustand. Sie werden rastlos und machen unsinnige Dinge. Eh sie darin groß verfallen, sollten sie die Vorstufen dazu beibehalten. Respekt vorm Gesetz schadet nie (es ist ihr Schutz). Es ist das natürliche Gewissen, das Rechtsempfinden (sowohl positiv als auch negativ).

Letztens habe ich einen Artikel über katholisch.info gelesen / gesehen wo über Neuheiden als einer der größten Gefahren die Rede ist. Nun habe ich mal die Einheitsübersetzung der Bibel der Deutschen Bischofskonferenz<sup>17</sup> Psalm 2 aufgeschlagen (S. 639) und gelesen:

*„Warum toben die Völker, ...“*

und mich gefragt wieso Queer schon wieder seinen Erzfeind in Kriegszustände versetzen will? Nazi ist doch besiegt.

Zudem bin ich bei einem Radio des Spieles The Secret World Legend<sup>18</sup> aufgetaucht<sup>19</sup>, welche mit Queer Zusammenarbeit<sup>20 21</sup>. Wir kämpfen nur gegen die Monster (also Nazi → Hass). Die gegen Männer. Das ist Queer (das ist ein Hass gegen die Natur). Im Discord diese Radiose wurde ich gefragt, ob ich Rollenspiel<sup>22</sup> betreibe und ich antwortete sinngemäß sowohl Rollenspiel als auch Realität, da dies die Psyche der Welten ist und dies wieder spiegelt. Daraufhin antwortete wer das dies „beunruhigend“ ist. Ich berief mich auf Artikel 18 der allgemeingültigen Menschenrechte<sup>23</sup> und wurde aus dem Discord (ohne Kommentar) rausgeworfen. Das ist Queer, das ist Nazi. Völkerverständigung existiert da nicht.

Psalm 2,12

*„Küss den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Weg; denn leicht entbrennt sein Zorn. Glücklicherweise alle, die sich bei ihm bergen!“*

Küssen ist ein Aspekt der Freundschaft, Verehrung oder Liebe<sup>24</sup>. Der Sohn ist eine Untermenge des göttlichen Prinzipes, also Gesetz, welches in einfache Regeln übertragen wurde, um auch Andersdenkenden einen Schutz vor Vergehen auf ihrem Weg ihrer Wanderung zu geben. Diese sollten beachtet werden und intuitiv verinnerlicht werden, da sonst der Zorn auf den Regelbrecher kommt. Interessant ist auch die Anmerkung der Elberfelder Studienbibel. Das Wort kommt von schnauben, also auf Regelbrecher wird abfällig herabgeblickt.

Diese Regelerfüller werden als glücklich angesehen. Denn dies ist der Segen für ihre Handlungen. Die Studienbibel gibt auch hier noch weitere Angaben zu „glücklich“. Nämlich das Heil für die ist dieser Weg der Weg

---

<sup>12</sup> <https://www.dwds.de/wb/Furcht>, abgerufen am 03.06.2024

<sup>13</sup> <https://www.dwds.de/wb/Ehre?o=ehre>, abgerufen am 03.06.2024

<sup>14</sup> <https://www.dwds.de/wb/Furcht>, abgerufen am 03.06.2024

<sup>15</sup> <https://www.dwds.de/wb/jauchzen?o=jauchzt>, abgerufen am 05.06.2024

<sup>16</sup> <https://www.dwds.de/wb/zittern>, abgerufen am 05.06.2024

<sup>17</sup> ISBN 978-3-4600-44000-5 (1. Auflage 2016)

<sup>18</sup> <https://www.secretworldlegends.com/de/>, abgerufen am 04.07.2024

<sup>19</sup> wegen der Mücke!

<sup>20</sup> was per Definition nicht verboten ist

<sup>21</sup> <https://happy-tentacle-radio.mixlr.com/>, abgerufen am 04.07.2024

<sup>22</sup> Pen & Paper existiert auch im Onlineformat

<sup>23</sup> <https://unric.org/de/allgemeine-erklaerung-menschenrechte/>, abgerufen am 04.07.2024

<sup>24</sup> <https://www.dwds.de/wb/k%C3%Bcssen>, abgerufen am 04.07.2024

zum Heiligtum. Aber Vorsicht es gibt auch jene die ihr Heil in Personen<sup>25</sup> suchen, diese werden nicht glücklich sein die sich da bergen. Denn dort herrscht keine Bildung, Ausgrenzung und der Tod. Auch Regeln zu verinnerlichen ist ein Teil der Ausbildung auf dem Weg zum eigenen Seelenheil.

## Anmerkungen zu den zehn Geboten

Die Zahl 10 ist die Grundlage unseres heutigen alltäglichen Zahlensystems (dezimal)<sup>26</sup>.

2. Mos 19,20 (Seite 89)

„Und Gott redete alle diese Worte und sprach diese Worte und sprach: ‚Ich bin der HERR, dein Gott der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe,“

In der Elberfelder Studienbibel ist in der Anmerkung bei Gott (443) etwas von der Pluralform also der Götter der Nationen zu lesen. Sie dürfen also feststellen, dass das höhere göttliche Prinzip bei den Völkern in unterschiedlicher geistlicher Gestalt manifestiert wurde. Wir denken da an die Bibel, Thora'H, Koran oder andere geistliche Bücher wie das Buch der Jedi.

Die Anmerkung beim Wort „Wort“ (1729) ist von einer Verbindlichkeit und Gesetz die Rede. Das ist das Prinzip des hohen göttlichen Aspektes. Es ist eine Festlegung von der höchste Ebene und verbindlich bis in Ewigkeiten in alle Welten. Es ist bekannt, dass es keine Zeitreisen gibt. Also das Gesetz wird weitergetragen in alle Welten, als Grundlage und verlässlicher Text für alle hohen Völker. Jeder kann sich von den Engeln, Priestern oder Jedi oder wie auch die Identität sein mag, darauf verlassen. Es ist deren Fundament.

Gott ist kein Wesen an sich, sondern ein Prinzip (zum Höheren hier). Sie denken sich nur als Person rein, weil sie das Gesetz mögen und heute das Individuum bei ihnen als Kenntnis vorliegt. Sie wurden ja aus Ägypten (ein Bild auf die Welt der Vielen) der Sklaverei (sie sind nur Arbeitswerkzeug, eine Ware oder Produkt<sup>27</sup>) befreit. Sie sind frei. Ihre Freiheit müssen sie aber hier nun wegdenken. Das ist wie bei der Anwendung der Bibel. Sie denken ihre Motivation weg und lesen den Text und legen das Gesetz aus. Das ist Gott, das ist die lebendige Macht.

Heute habe ich die blaue Basisbibel<sup>28</sup> aufgeschlagen.

Und da steht bei 2. Mos 19, 20 (Seite 128)

„Gott sprach alle diese Worte: ‚Ich bin der HERR, dein Gott!“

Weil ich heute auf Youtube Aussagen<sup>29</sup> von ehemaligen Zeugen gestoßen bin. Die haben dies als Ausstieg definiert und Dramaturgen dargeboten, die so am Video nicht deutlich wurden. Liefen zum Beispiel von Haus zu Haus und redeten was von Abschottung. Das ist aber nicht der Fall. Die Bibel schreibt HERR nicht umsonst groß. HERR (Gesetz), welches abgeleitet ist vom Gott dem höheren Prinzip, ist nicht umsonst so aufdringlich geschrieben. Dem HERR ist Vorzug zu geben, weil das Gesetz die Lokalität von GAIA (der Erde) beachtet. Es ist auf diese Umstände und der Erscheinung der Geister im Körper eines Menschen angepasst. Nicht alles gilt auf dem Mond (so wie es aussieht werden eventuelle Wasserwirtschaftsgesetze da anders sein), da die Umgebung eine Andere ist. Mit lokalen Gesetzen werden sie immer konfrontiert. Also schon das Wort § ist ein Hinweis. Wenn also Aussteiger gehen, dann geben sie grundsätzlich ein anderes Bekenntnis (Artikel 18) ab (zum Beispiel den Weg der Demoral, also Zustände von vor 1949). Abschottung ist was völlig anderes (also die haben sich selbst abgeschottet, Realitätsverdrehung, einen anderen Ausbildungspfad beschritten). Bei Abschottung sind die völlig abgeschieden und alles wird anderes definiert von Wort klein an. Die handeln dann auch anders und selbst da müsste jeweilige Natürlichkeit ausgemerzt werden. Das ist dann das, was sie im Horror sehen. Wenn so etwas erblickt wird (und sowas wird immer wieder mal), wird dies eingäschert. Automatisch<sup>30</sup> von der Natur<sup>31</sup>.

<sup>25</sup> <https://www.bpb.de/themen/nationalsozialismus-zweiter-weltkrieg/dossier-nationalsozialismus/39631/die-deutschen-und-ihr-drittes-reich/>, abgerufen am 04.07.2024

<sup>26</sup> Bibellexikon S. 1750, Fritz Rienecker, Gerhard Maier, Brockhaus Verlag, 2000, ISBN 3-417-24678

<sup>27</sup> wie es das Jobcenter Leipzig der psychologische Zustand des Drachens formuliert, [https://static.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/01.1\\_Geschäftsbe-](https://static.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/01.1_Geschäftsbe-)

reich\_OBM/12\_Ref\_Kommunikation/E-Amtsblatt/2024/06\_2024\_E-Amtsblatt.pdf, abgerufen am 14.07.2024, Seite 25

<sup>28</sup> ISBN 978-3-438-00911-1, Deutsche Bibelgesellschaft 2021 Luther 2017

<sup>29</sup> Sendung 36°

<sup>30</sup> Kunstwort, da stehen Gesetzmäßigkeiten dahinter, die aber wie Magie wirken

<sup>31</sup> muss nicht Mensch sein

Die sind wahrscheinlich auch noch selber hin und waren begeistert. Also was Menschen machen und Religion ist, ist was anderes (Stichwort Religionsverfolgung).

Zudem legt jeder die Bibel anders aus. Alttestamentler anders als neutestamentliche Christen oder wie wir Jedi mit unseren Strömungen. Wie sie zu ihrer Glückseligkeit kommen, ist ihre Sache (wenn sie aber Gesetz missachten kommt der Hammer).

Ein Zwischenpunkt, aufgrund von immer wiederkehrenden Aspekten die so auf GAIA innerhalb der Menschheit passieren.

Die Historie in Deutschland und Ostdeutschland also die uns mehr bekannte NÄHERE war Nazi und dann die spezielle Naziideologie SED. Also Gleichschaltung nach einem bestimmten Bild (hier dann nicht über die Rasse, sondern über Kultur, System, die dann andere Lebensweisen nicht mehr offen angriffen). Das diverse Boshafte wütete zudem in Hintergrund weiter. Das Gesamtbild ist darüber nur schwer zu erfassen. Aber DDR wird insgesamt bewusst als Diktatur eingestuft. Das ist alles immer noch hochgradig aktiv. Also viele waren für ein Nazi-System (das System). Nicht jeder ist abgehauen, sondern hat seine Lehren weitergetragen. Also das dauert alles seine Zeit, eh das nicht mehr prägend ist. Und muss immer in Auge behalten werden. Das Böse wird offen gelegt.

Lehren ist nur Informationsweitergabe, die Ausbildung selbst haben dann die anderen gemacht. Die, die sich gegen Ideologie wehrten, kennen nur psychologische bis körperliche Gewalt (auch sexuelle). Also nicht wundern, wenn ein 20-jähriger Nazis vor ihnen sitzt. Er hat seine Ausbildung genossen. Im Umkehrschluss sie als Eltern haben dann eher nicht so die Schuld, wenn sie die "Gute Stube"<sup>32</sup> sind.

## 2. Mos. 20,2 (Seite 89)

„der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.“

Der erste Abschnitt „*der ich dich*“ deutet darauf hin das Gott ein Prinzip ist und keine Person und das jeder selbst ein Bekenntnis zum einem der Prinzipien vollzieht. Also sie haben sich selbst aus der Sklaverei befreit und sind freien Willen, aber haben auch dadurch eine Verantwortung. Im Bibellexikon S. 38 wird das hebräische Wort für Ägypten als mizrajim genannt. Des weiteren wird erwähnt das dies ein Dualwort ist. Also dieses geistliche Ägypten beinhaltet zwei Welten. In der Elberfelder Studienbibel (S. 1496 - Anmerkung 796 Land) ist von einem Eigentümer die Rede (wir lassen hier mal den Name Jahwe (JHWH?) in Gedanken weg, da in einigen biblischen Lehren Unklarheit darüber besteht was dieser Name bedeutet („Das Verhältnis der Kurzformen zur Langform JHWH ist ungeklärt.“ Zitat aus <https://de.wikipedia.org/wiki/JHWH>, abgerufen am 12.10.2024, Überlappungen etc. pp). Zudem ist von im kosmischen Sinne die Rede, also ein größerer Komplex (wie erwähnt es sind Geistesbücher). Auch wird das Wort in Verbindung mit der dunklen Seite in Zusammenhang gestellt. In wie weit dies zu lesen ist ist noch Gegenstand der Untersuchung. Wir kennen aber viele Himmel (also Geistreiche und Prinzipien). Das ist auch in der blauen Basisbibel (S. 128, Luther) zu lesen:

„Du sollst keine Götter neben mir haben!“ es gibt also mehrere Götter auch solche die ihre Lehren über Sklaverei durchsetzen, über Dinge wie Körper, ohne Verantwortung oder Tod. Also gegen die Freiheit, Geist oder Leben.

Wahrscheinlich lesen Sklavenprinzipien nicht mal die Bibel. Es ist ihnen ein Graus. Denn Freiheit ist nicht ihr Sinn. Und wir sehen das auch in der Praxis das diese Wesen die Bibel zerstören<sup>33</sup> oder meiden. Also die wie in der vorherigen Psalm Interpretation erwähnten Energetiker sind eventuell nur die Positiven und die der Offenbarung hinten ihre Glückseligkeit? Und der Leib Christie die Glückseligkeit, derer, die zwar den „Sexkanal“ benutzen, aber den Fall nie durchführten?

Für diesen Absatz habe ich die Bibel<sup>34</sup> Hebräisch Deutsch<sup>35</sup> der Bibelgesellschaft in Israel (Ausgabe 2017) gelesen. Da steht bei 2. Mos 20,2 (Seite 115):

„*Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft geführt habe.*“

---

<sup>32</sup> <https://www.dwds.de/wb/gute%20Stube>, abgerufen am 07.09.2024, also hier liegen Gesetze rum, Allgemeinbildung, diverse Bücher aus Fantasy (Religionsbücher), es wird gekocht, Zugang zu weiteren Wissensquellen (über IT), rumgemeckert etc. pp

<sup>33</sup> aus eigener Erfahrung

<sup>34</sup> Bibel nicht die Tora'H

<sup>35</sup> ISBN 978-965-431-091-8



Das Gesetz hat sie aus dem Ägyptenland geführt, welches auf GAIA das hohe Prinzip (die herrschende Ordnung) präsentiert. Also als ihre Richtschnur, als ihr Kompass. Also das Gesetz liegt nur zur Auslegung rum. Was sie damit tun ist erst mal ihre Sache, ob die aus dem Land von Ägypten herauswandern und sich in die Freiheit begeben. Das tun nur sie. Ihnen kann dabei geholfen werden („der ich dich“ eine Überlappung im Text), aber nur sie können dieses Land verlassen. Also das negative geistliche Ägypten (wir reden nicht von der Lokalität auf GAIA bzw. der Erde). Interessant ist auch, dass das geistliche Ägypten ein Land ist. Und nun sehen sie sich mal diesen Link an: <https://de.wikipedia.org/wiki/Land>, abgerufen am 17.10.2024.

Das Land Ägypten das negative Knechtsystem ist nicht ein Einzelner, sondern da wirken mehrere. Das ist ein kompletter Apparat mit seinen Regeln und Gesetzen (nicht im Sinne des höheren Prinzips) die gegen sie agieren. Den sie würden in Bedeutungslosigkeit versinken und an Macht des Negativen (Sith) verlieren. Aber auch da wirkt die Macht, sie ist allgegenwärtig die Lebendige.

Zurück zur Elberfelder Studienbibel zu 2. Mos 20,3 (Seite 89)

*„Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“*

Nachdem sie sich befreit haben, sollten sie beim hohen Prinzip verweilen. Dies ist nach der Elberfelder Fußnote g eine Befehlsform, also eine harte Aufforderung (Gewaltkanal). Denn der Fall kann jederzeit wieder passieren, also verlassen sie die hohen Dinge wie Selbstständigkeit, Freiheit, Meinungsfreiheit oder Bildung nicht. Das sind alles Gewalten, die die Sklaverei hasst (UN 1948<sup>36</sup>). Das Wort Götter ist wieder im Plural (also mehrere göttliche Prinzipien existieren). Interessant ist die Anmerkung 6574 (Seite 1708): „Angesicht, Blick der Augen“. Also die Sache ist ganz simpel, sie haben einfach das Hohe nur im Auge zu behalten und nur das („Dies ist der Weg!“ aus Mandalorian<sup>37</sup>). Sith hingegen mehreres. Die Grundlage sind Kompromisse und dadurch Finsternis und nicht die Richtschnur, das Gesetz.

Weiter mit 2. Mos. 20,4

*„Du sollst dir kein Götterbild machen“*

„Du sollst“ ist wieder eine Aufforderung, also der Machtkanal (Gewalt, lebendig).

Götterbild ist mit der Fußnote i markiert und dort ist die Forderung klar definiert. Modern gesehen (der Text ist historisch) ist das Verlangen kein Abbild des entsprechenden göttlichen Prinzips anzufertigen, egal über welchen Datenträger [z. B. Holz → Papier oder Bildformat auf DVD (Materie in anderen Bewegungszustand)]. Sie sollten da auch sich betrachten, denn sie spiegeln das jeweilige göttliche Prinzip im Äußerlichen irgendwie wieder. Also gehen sie in Maßen mit ihrer Selbst- oder Außendarstellung um. Sie sind grundsätzlich mindestens in der Kritik.

Die Anmerkung 6593 (Seite 1709) der Elberfelder Studienbibel zeigt dies noch einmal genauer es ist von Götzen die Rede oder gar das diese Gegenstand des Spottes<sup>38</sup> sind. Im Bibellexikon Seite 606 steht zu Götze was darunter zu verstehen ist. Götter der anderen Völker (sie sehen das geistlich, auch wenn sich dies irgendwie auf GAIA manifestiert), also sie nehmen diese zur Kenntnis, ihr Prinzip ist dies aber nicht. Wenden sie sich diesen zu, dann wechseln sie die Geistesnation (Artikel 18 UN 1948). Das ist grundsätzlich nicht verboten (auch wenn die zehn Gebote es eventuell etwas hart formulieren). Die Ausrottung, wie sie im Bibellexikon lesen, betrifft nur die, die gegen die anderen Prinzipien streben.

GOTT selbst ist nicht als natürliche Person zu sehen, sondern als Gesetzmäßigkeit, juristische Person, als das hohe Prinzip.

Bei Bibellexikon<sup>39</sup> verweist der Eintrag Gebot zum Gesetz (Seite 521). Also die Gebote sind Gesetzesesebene. Beim Eintrag Gesetz (Seite 562) steht: „eine verbindliche Ordnung“ „setzt“ Willenverleihung. Also das Gesetz ist nie neutral. Der Gesetzgeber im Grundgesetz ist keine Instanz des Bundestages (nur Abstimmung), sondern aus der Mitte der Gesellschaften heraus erzeugen Informationsquanten irgendwann ein Gesetz auf Grundlage der herrschenden Ordnung. Mehr ist Gesetz nicht.

In dem heutigen Teil der Betrachtung gehen wir auf die zweite Säule der Jedi ein. Wir erinnern die erste Säule ist die Macht. Die Lebendige, um die sich der Glaube der Jedi fokussiert. Wenn sie also die Macht als Zen-

<sup>36</sup> <https://e4k4c4x9.rocketcdn.me/de/wp-content/uploads/sites/4/2019/12/UDHR-dt.pdf>, abgerufen am 20.10.2024

<sup>37</sup> <https://www.imdb.com/title/tt8111088/>, abgerufen am 20.10.2024

<sup>38</sup> siehe meine anderen Texte zum Thema Meinungsbildung (Psychologie)

<sup>39</sup> ISBN 3-417-24678-4

trum ihrer Gedanken und Glückseligkeit erkannt haben, sollten sie sich zusätzlich der zweiten Säule widmen. Dazu das Buch der Jedi Seite 22. Wissen. Wenn ein Jedi den Tempel betritt wird er zuerst mit dem „Rat des ersten Wissen“ konfrontiert werden (Buch der Jedi Seite 12), ab da beginnt ihre Ausbildung und zwar dauerhaft. Sind sie ein grauer Jedi wird das auch ihr Dauerort im Tempel sein, falls sie mal da erscheinen, weil friedvolle Diplomatie oder gar der hohe Rat (Politik) nicht so ihre Belange sind (sie lachen innerlich und Wissen). Wenn sie sich mit Gesetzen, also der Macht beschäftigen ist nun mal Wissen von Nöten, um vieles einzuordnen. Neben ihre Wanderungen, sollten sie also ihre Vorortwerkstatt immer wieder mal aufsuchen und die anderen Quellen des Wissen befragen.

## 2. Mos. 20,4-5 (Seite 89 Elberfelder Studienbibel)

„, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.“

Hier schimmert der Identitätsgedanke durch die Anmerkung der Elberfelder Studienbibel 8737 (Seite 1795). Es sind mehrere Übersetzungen, Deutungen vorhanden. Wir nehmen in diesem Abschnitt die ersten zwei: Gestalt und Erscheinung. Wir wissen das Jedi stark durch Filme und Bücher geprägt sind. Sie sollen aber kein Abbild eine Kopie dieser Gestalten oder Erscheinungen sein, sondern sie sind sich selbst ihrer bewusst (Selbsterkenntnis). Das hat was mit der Verantwortung zu tun die Jedi, die Machtsensitiven und -Nutzer zu haben haben. Dies hat noch einen weiteren Grund, wie in Vers 5 weiter zu lesen: „bin ein eifersüchtiger Gott,“. Das hohe Prinzip kann Plagiate nicht leiden. Fassaden sind die des Siths. Sie dürfen Vorbilder haben, aber für ihre Taten (positiv) und Missetaten (negativ) sind sie verantwortlich.

„dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.“

In der Erklärung 8325 der Elberfelder Studienbibel (Seite 1778) steht das Wort Himmel als Beschreibung eines Reiches oder Welt mit Heer, Naturaspekten (Sonne, Mond) und deren Wesen. Es scheinen zusätzlich weitere Reiche zu existieren, wovon kein Abbild getan werden darf. Erde (Erklärung 796 Seite 1496) und „Wasser unter der Erde“. Also drei Reiche / Lokalitäten die unter dem Schutz der hohen Prinzipes stehen. Seien sie also vorsichtig, wer alles dem Hohen dient. Sie sehen es erst, wenn es vor ihnen steht und denken sie an die Prinzipien. Die anderen hingegen werden aufgezeigt, denn sie sind nicht erwähnt. Wie genau diese Erde ist lesen sie ungefähr in der Erklärung 796. Für das Reich „im Wasser **unter** der Erde“ ist hier noch keine Beschreibung ersichtlich. Und die wird für einige Zeit weiter verschlossen bleiben.

Nun schwenken wir zur Spiegelwelt<sup>40</sup> der dunklen Seite um. Die Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel 8737 (Seite 1795) schreibt von Abbild von Götzen. Auch in den drei Welten wirkt nicht nur die lebendige Macht, sondern Sith (die Diener der energetischen Macht) wandelt und wirkt außerhalb ihrer Welten. Landeinnahmen sind große Themen der Bibel und Gegenstand in weiteren Betrachtungen. Nun steht in 2. Mos 20, 5 (Seite 89):

„Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen.“

Die Fußnotiz j der Elberfelder Studienbibel „um deine Ehrfurcht zu bezeugen; dasselbe Wort wie anbeten“

Zudem die Anmerkungen 5757 (Seite 1678) beschreibt Arbeit, also eine bestimmte Betriebsamkeit für die dunkle Seite der Macht die über das Interesse hinausgeht.

Und die Erklärung 8122 (Seite 1770) insbesondere der Hinweis „sich bücken“. Wir erinnern an den Sexkanal, also völlige Hingabe. Das ist das Wesen der dunklen Seite der Macht. Alles hinzugeben. Völlige Aufgabe.

Vor diesen Dingen hat sich ein Jedi, als Angehöriger des hohen Prinzips, der die Macht als Lebendige in diesen Welten wirkt nicht niederzuwerfen und ihnen zu Diensten zu sein. Ansonsten droht ihn der Fall. Der wendet sich dann bewusst der dunkle Seite um.

Um das Ganze mit den göttlichen Prinzipien mehr zu verdeutlichen, nehme ich in dieser Betrachtung meine al-

---

<sup>40</sup> <https://memory-alpha.fandom.com/de/wiki/Spiegeluniversum>, abgerufen am 02.11.2024

te Perlbibel in der Elberfelder Übersetzung<sup>41</sup> von 1905 (?) zur Konsultation. Da das „Vorwort zur 1. Auflage“ Seite VII. Da steht einiges zu „Die Namen Gottes“. Zum Beispiel, das Jehova der Bundesgott Israels ist, aber diese auch im Zusammenhang mit Elohim eine Mehrzahl von Gott. Es kann also daraus geschlossen werden, dass der Erdkreis der Jehova (wir reden Geistreichen!) zugeordnet ist (Bibellexikon) Teil des hohen göttlichen Prinzips ist was sich auch in der Tora<sup>42</sup> widerspiegelt. Also die Sprachverwirrungen oder Unklarheiten sind nach wie vor überall zu finden. So redet der Talmud<sup>43</sup> noch von Heiden, obwohl die Esoteriker gezeichnet sind. Und wie bei Ehe<sup>44</sup> es eher darum geht, nicht Falsches zu erzählen. Das aber von vielen fehlinterpretiert wird und im Sinne von Beziehungen unsinnig ist.

2. Mos 20,5 (Seite 89)

*„Denn ich, der HERR dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten (Generation) von denen die mich hassen,“*

Hier sehen wir, dass das hohe göttliche Prinzip eifersüchtig ist.

Die Anmerkung der Elberfelder Studienbibel zeigt in Nummer 7224 eifernd zusätzlich. Eifer ist das ernsthafte leidenschaftliche Verfolgen eines gesetzten Zieles<sup>44</sup>. Leidenschaft<sup>45</sup>, die definiert ist mit einer bestimmten Freiwilligkeit, die von anderen nur schwer beeinflussen lässt (Wille). Also die Vernunft der anderen Welt, also die sie versucht von außen zu verleiten, zur dunklen Seite der Macht zu wechseln, denn sie sieht sich selbst als gut und vernünftig an.

Zurück zur Perlbibel der Elberfelder Seite VII nach den Namen Gottes werden weitere Götter (Prinzipien) benannt wie Baal oder Molech (siehe zusätzlich Bibellexikon) die mit Kinderopfer in Verbindung stehen (siehe Dokumentationen über Massengräbern von Kindern der Archäologie). Also die negativen Formen dieser Prinzipien auch da Geist. Also Opfer passieren nicht erst in solchen Handlungen, sondern der Alltag dieser Kinder war geprägt von gegen ihnen gerichteter Hass. Mit Fassaden etc. pp. Wir können zum Glück reden, dass wenigstens die Massengräber minimiert wurden. Mehr denken wir da aber nicht. Zudem erscheinen auch Erwachsene (z. B. Gesetzesinstanzen<sup>46</sup>) für diese Negative wie Kinder, also seien sie wachsam. Sie werden entsprechend behandelt.

**08.11.2024**

Blaue Basisbibel (Luther 2017, Seite 128)

*„Ich bin ein eifersüchtiger Gott: Die mir untreu werden,“*

Das sie ihr Bekenntnis wechseln können und Andere es tun sehen sie an „Die“. Es sind also mehrere und keine Seltenheit, dass sich Wesen auf GAIA vom hohen Prinzip und der lebendigen Macht abwenden. Sie werden „untreu“. Aber was heißt das überhaupt? So steht in diesem Buch „Die aktuelle Deutsche Rechtschreibung von A - Z“<sup>47</sup> auf Seite 917: „anhänglich“, dazu noch Seite 966 untreu/Treulosigkeit (also der Gegensatz). Also Treue bedeutet nicht völlige Aufgabe von sich selbst oder Sklaverei, sondern Anhänger. Sie hängen dem Hohen an. Verfolgen des weiter und sie leben ihr Leben. Das Untreue (dem Tode geweiht) kennt so etwas nicht. Sie werden liegen gelassen bzw. abgehängt. Also Treue als Aspekt existiert beim Niederen nicht. Dazu können sie auch das Bibellexikon Seite 1612 aufsuchen. Mit Blick auf die Macht die handelt und Verantwortung kennt, also die Lebendige.

Es ist auch noch das Wort „werden“ im Fokus zu nehmen. Also das ist eine aktive Handlung ausgelöst von anderen, nicht vom hohen Prinzip Gott selbst.

Nun gibt es für das Wechseln ins tote niedrige Prinzip, welches der Feind des Hohen ist, natürlich auch Konsequenzen. Wir bleiben noch bei der Blauen Basisbibel, eh wir wieder härter werden müssen mir der Elberfelder.

---

<sup>41</sup> 3. Auflage 1991, ISBN 3-417-25461-2

<sup>42</sup> ISBN 978-3-86647-918-0. Seite 468ff

<sup>43</sup> Talmud Seite 280

<sup>44</sup> <https://www.dwds.de/wb/Eifer>, abgerufen 05.11.2024

<sup>45</sup> <https://www.dwds.de/wb/Leidenschaft?o=leidenschaft>, <https://www.duden.de/rechtschreibung/Leidenschaft>, abgerufen am 05.11.2024

<sup>46</sup> eigene Erfahrung. Sie haben aus deren Sicht die Ketten des Gesetzes nicht abgelegt. Sie mögen aber Gesetze.

<sup>47</sup> ISBN 3-625-10443-3, sie können auch den Duden nehmen nach 1949 (der Duden wächst maximal)

„lasse ich nicht davonkommen.“

Sie werden vom Gesetz gejagt werden, da ein Wechsel zum Bösen nur mit Bösen eingeleitet wird und diese dann Sklaven des Bösen und Kriegsgegner sind. Wobei nicht gleich erst ein Mord passieren muss. Das fängt bei Geistesbrüchen im Bund an. Was darunter zu verstehen ist? Sehen sie sich zum Beispiel von Seite 129 „Das Bundesbuch“ bis ca. 133 an. Oder auch die Entmenschlchung in den Plagen ab Seite 108.

## 09.11.2024

Nun zurück zur Elberfelder (Seite 89 Studienausgabe). Nun aber mal einen kurzen Blick auf Kapitel 19 und damit zur Umgebung der Gesetzgebung. Also 2. Mos 19,14-15. Hier steht etwas was kritisch interpretiert werden könnte. Besonders Zeile 15 „Nähert euch keiner Frau!“. Also mit der Frau an sich hat dies nicht zu tun. Also Weibsvolk sind die die das Gesetz nicht mögen (Mimosen, Klagelieder, Dramen!), egal ob biologischer Mann oder Frau. In der Anmerkung b d.h. geschlechtlich. Also sexueller Kontakt mindestens in Geistesform ist nicht angesagt, also die Aufforderung keine Kompromisse etc. einzugehen. Denn der Sexkanal hat bei der Gesetzgebung nichts verloren. Sich sonst ihre Beziehung gesellschaftlich zu nähern ist darüber hinaus nicht verboten. Sogar in einer Form geboten „und sie wuschen ihre Kleider.“ (Stichwort Adamskostüm). Aber nicht so das sie ihre Partner bedrängen (bewusst mal „ihre“ in Bezug auf Geistesform, die Geistesfrau turnt irgendwo wieder rum...). „wuschen“ heißt irgendwie selbst aktiv werden. Sie müssen da das Böse verinnerlichen. Es greift genau da an. Wir werden da nicht weiter ins Detail gehen. Ich denke, sie wissen Bescheid über diese Vorgänge. Denken sie an das stille Kämmerlein und ihre Privatsphäre auch die der anderen.

Nun werden wir uns einen Aspekt widmen, der nicht leicht zu erfassen ist, aber gleichzeitig realer als wir denken. Ihr Haus ist grundsätzlich erstmal eine Welt, und was rauskommt, präsentiert diese Welt. Wir reden da auch von Vereinen und Werkstätten aus Sicht des Grundgesetzes im Privatsektor.

*„der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten (Generation) von denen, die mich hassen,“*

Die Anmerkung der Studienbibel 5888 (Seite 1683) definiert den Aspekt der Schuld genauer, insbesondere „das böse Tun“, da die Lehre innerhalb des Hauses weitergegeben wird, also zuerst an die Kinder, Verwandte und Besucher. Also die Lehre der Sith findet so ihren Weg. Und dies ist gegen hohe Prinzip nicht harmlos.

Die Anmerkung 7863 (Seite 1760) zeigt es noch genauer „verabscheuen“ eine negative Einstellung und hier auch gegen sie, den Anhängern der lebendigen Macht bzw. des Hohen.

Aber das ist nicht zwangsläufig oder automagisch<sup>48</sup> der Fall, dass die Kinder ebenso böse sind, dazu später mehr.

## 10.11.2024

Heute benutze ich mein Tablet und die Software AndBible: Bibel+<sup>49</sup>. Und da die Menge Übersetzung von 1939.

*„Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, die die Verschuldung der Väter...“*

Nach dem harten Kanon der Elberfelder (wir Dämonenjäger lieben diese, da diese abgehärtet sein müssen) nun etwas sanftere Töne. Der Fokus liegt auf „eifrig“ und „Verschuldung“. Also das hohe Prinzip Gott, welche durch die lebendige Macht wirkt, ist eifrig bei der Sache. Freudig das Gesetz in die Welten zu bringen.

Nun „Verschuldung“ also das ist eine bewusste Handlung. Also ein Vergehen gegen die gesetzten Aspekten des jeweiligen Prinzips.

Einen Punkt habe ich noch vergessen im Bezug auf die zehn Gebote. Sie sehen das da viele Dinge im Kanon der Bibel mehrfach erwähnt werden und somit eher Realitäten.

2. Mos 20,5 (Elberfelder Studienbibel S. 89):

*„Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen.“*

---

<sup>48</sup> Kunstwort

<sup>49</sup> <https://f-droid.org/de/packages/net.bible.android.activity/>, abgerufen am 10.11.2024

Hier hätte ich in diesem Kontext völlig vergessen. Die Hohen beten sich weder oder himmeln an. Also letztens musste ich eine Hochzeitsszene bei der LVA in Möckern in Leipzig sehn, also so isses nicht. Die sind keine Heulsusen. Die dienen auch nicht, da gibt es Meinungen, Kritik, Kloppereien. Da wird selbst gekocht etc. pp. Bemuttert wird da nicht. Das gibt es bei dem Sith.

## 11.11.2024

2. Mos. 20,6-7

*„der aber Gnade erweist an Tausenden von denen, die mich lieben und meine Gebote halten.“*

Nun zurück was auch in anderen Texten beschrieben wurde. Sie sind grundsätzlich verantwortlich für ihr Bekenntnis.

Also wer das hohe Prinzip liebt: dazu die Elberfelder Anmerkungen 159 auf Seite 1470 „lieben“ oder „gern haben“, also Zuneigung. Das ist keine Abneigung oder Ignoranz vorhanden (den Vorstufen) oder das Extreme der Demoral Hass. Also das ist die Bedingung und die zweite (UND<sup>50</sup> - Verknüpfung):

*„meine Gebote halten“.*

Die Anmerkung der Elberfelder 4765 (Seite 1642) neben Gebot sind „Auftrag“ oder „Anweisungen“ und dazu die Anmerkung 8383 (Seite 1781) hüten oder bewahren. Das härtere Wort „beachten“ nehmen wir mal raus. Also das hohe Prinzip lieben und hüten ist ein leichter Vorgang. Das ist wie ihre Heiligtümer des Alltags. Simpel zu halten. Also die Gründe das Böse zu sein erfordert hohe Energie und so bewegt es sich auch. Es ist rastlos, ausbeutend und verklärend, um das zu minimieren.

## 12.11.2024

*„Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht Nichtigem aussprechen, denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigen ausspricht,“*

Anmerkungserklärungen:

8047 (Seite 1767) Lüge, Trug, Falschheit, Nichtigkeit (verwendet im Sinne von Bosheit).

5464 Kontext von etwas einfachen (Seite 1668 Elberfelder)

„Du sollst“ ist wieder eine Aufforderung das Gesetz des Hohen in seiner Gesamtheit (Name) nicht zu Falschen (Anmerkung Elberfelder Seite 1767) missbrauchen. Also Aktivitäten gegen das Gesetz mit Religionsfreiheit zu begründen ist unzulässig. Es ist nach dem Strafgesetzbuch strafbar, gegen Religion vorzugehen, damit ist aber das Gesetz gemeint. Also wenn sie Straftaten begehen könnten sogar die §166 bis §168 StGB<sup>51</sup> mit einbezogen werden.

Nun zu einem Thema was der Gegenpol ist, zu den Grauer die sie so begegnen in ihren Wanderungen durch die Welten. Sabbat.

2. Mos. 20,8-9 (Seite 89)

*„Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten.“*

Lesen sie sich die Anmerkung der Elberfelder Studienbibel 8015 (Seite 1766) genau durch. Einige Eckdaten:

Ruhetag, zudem aufhören, ruhen. Weiteres Gott (Prinzip) ruhte, als die Schöpfung beendet war. Es gibt also Naturerscheinungen der Ruhe. Zum Beispiel Vulkane ruhen oder Aggregatzustände ab fest (geringe Bewegungsenergie der Teilchen → Wärmeentzug). Aber dies ist auch nicht dauerhaft. Also das lebendige System von GAIA (Erde) ist in Bewegung (Plattenverschiebung, Wasserläufe). Also Ruhe, wenn etwas beendet wur-

<sup>50</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Logische\\_Verkn%C3%Bcpfung](https://de.wikipedia.org/wiki/Logische_Verkn%C3%Bcpfung), abgerufen am 11.11.2024

<sup>51</sup> <https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/>, abgerufen 12.11.2024

de. Zudem wichtig primär in der AT-Form Bundeszeichen für Israel (also deren Vorhaben/Vorgaben in dieser Sache haben sie nur zur Kenntnis zu nehmen → Welten). Also Erdkreis. Auch Arbeitende der Fremdarbeit werden in Ruhe geschickt. Gegenpol unheilige Betriebsamkeit (rastlos, von einer Sache getrieben sein, Übertretungen, also Friedenszonen werden nicht eingehalten) ist der Übergang zum Tod (2. Mos. 31, 14-15). Also Todesstrafe. Also das hohe göttliche Prinzip verbannt ins niedrige Prinzip, also das Gegenteil der Taufe, also in den Tod übergegangen und bleibt im Tode primär Geistform (also real Symbolik der Taufe, aber zurück ins dunkle Meer<sup>52</sup>) und meist von Bekenner selbst durchgeführt, sie nehmen das meist nur irgendwie maximal zur Kenntnis, da ein Vergehen gegen den Bund vorliegt.

2. Mos 31,14-15 (Seite 106 Elberfelder Studienbibel)

*„Haltet also den Sabbat, denn heilig ist er euch. Wer ihn entweicht, muss getötet werden.“*

Der Punkt „denn heilig ist er euch“ sollten sie zur Kenntnis nehmen. Die Angehörigen des hohen Prinzips lieben den Aspekt der Ruhe. Also das bringen sie mit. Also das gehört automagisch dazu. Also Ruhe in sämtlichen Formen. Wie rumdödeln, in Ruhe Schriften studieren, langsam den Gedanken nachgehen oder öfter etwas betrachten. Das sind nur einige Ruheaspekte. Und die sind Heiligtümer.

Dazu die Anmerkung 2549 (Seite 1560) wichtig der Aspekt anfangen, also schon Ruhe zu hinterfragen ist unerwünscht.

Außerdem 7076 Seite 1729 der Elberfelder Studienbibel. Das sind aktive Aktivitäten. Also Sabbat ist keine Ruhe ohne Leben, also ohne Bewegungen. Sowas ist ein Ding des Todes, auch wenn die sich für sie bewegen nur der Aspekt ist anders, unheilig.

### 13.11.2024

Heute diverse Bibelübersetzungen zu der Passage 2. Mos. 20,8 Sabbat.

Einheitsübersetzung (2016) S. 86:

*„Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig!“*

Luther (2017) Blaue Basisbibel S. 128:

*„Du sollst an den Sabbat denken!“*

John MacArthur (Schlachter 2000) S. 155:

*„Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn!“*

Der Aspekt Denken oder Gedenken<sup>53</sup> ist etwas, was unter den der Sanktionen eines Gesetzes steht (trotz Befehlston). Und da nach der Fußnotenquelle. Geist. Geistige Arbeit. Also kurz inne halten, ist schon Ruhe (also Sabbatgedenken). Nicht erst 24h. Wie lange schlafen sie? Träume sind Verarbeitung, also Geistesarbeit. Sie dürfen keine Träume haben? Sithwerk. Nun Realbezug. Das „Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen“<sup>54</sup>. Da Paragraph §4, insbesondere mal 3. Gartenarbeit. Ist religiöser Ritus zur Erhebung (gehen sie durch die Schrebergärten).

Zur Elberfelder S. 89 zurück.

2. Mos. 20/9-10 (Änderung der Trennzeichen, siehe Kunstfreiheit)

*„Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun, aber der siebte Tag ist Sabbat für den HERRN, deinen Gott.“*

Hier erst noch der Punkt, wieso es ein lokales Feiertagsgesetz gibt und der Sonntag frei ist. Das ist eine syste-

---

<sup>52</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=JUcnMQKIDWs>, abgerufen am 12.11.2024

<sup>53</sup> <https://www.dwds.de/wb/gedenken>, abgerufen am 13.11.2024

<sup>54</sup> <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/3997-SaechsSFG>, abgerufen am 13.11.2024

matische Anweisung. Also am Sonntag (Wochenbeginn<sup>55</sup> ist festgelegt → Montag) ist für das Gesetz, also Ruhetag (außer für Israel „zusätzlich“, als Bundeszeichen → Religionsfreiheit).

#### 14.11.2024

Noch etwas zum Sabbatgedenken. Also sie sollen an dieses Ereignis der Ruhe denken. Nicht selber den Sabbat ausführen. Der war nur einmalig im Kontext der Schöpfung.

Zu dem heute eine andere externe Quelle:

<https://www.katholisch.de/dossier/73-die-zehn-gebote>, abgerufen am 14.11.2024

Und meine frechen Textfragmente von Twitter dazu

Jetzt müssen wir schon wieder die #zehn #Gebote predigen, damit die #Wissen wer im #Erdkreis nun das #Kommando hat. #Religion Wir hören immer noch keine Loblieder auf uns (also #Ehe, #Glückseligkeit, #Bier, #Weiber etc. pp).

So als die Wächter des #Lebens<sup>56</sup>.

#### 18.11.2024

*„Du sollst (an ihn) keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und keine Sklavin und dein Vieh und Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore (wohnt)“ 2. Mos. 10-11 (S. 89-90)*

In diesem Teil wird sozusagen die Gestaltung des Sabbat diskutiert. Ruhe im gesamten Haus (dein Tor), also sämtliche Aspekte. Weder sie persönlich, noch Kinder, Arbeitskräfte, Arbeitsaspekte (Vieh) und Gäste. Interessant ist, dass eine mögliche Frau nicht erwähnt wird. Das ist offenbar ein persönliches Ding. Also das müsste dann der Partner selbst lesen. Also die persönliche Glückseligkeit. Die Anmerkung der Elberfelder sind nicht groß von Interesse (eher biologischer Natur) außer bei Fremde die Anmerkung 1647 (S. 1528) Schutzbürger.

Nun Vers 11 (sie dürfen den selber raussuchen).

Nun die Anmerkungen 1309 (Seite 1515) „mit heilvoller Kraft ausstatten“ bzw. Seite 1726 die Nummer 7096 hier „weihen“, „was zur Sphäre des Heiligen gehört“.

Also Sabbat wurde geweiht und gehört zur Sphäre des hohen Heiligen. Interessant ist hier der Punkt HERR und nicht Gott. Also offenbar wurden Sabbat auf GAIA zum lokalen Gesetz gezogen. Also Realbezug auch im Sinne von Natur deren Erscheinungen. Wer gegen die Natur dichtet ist also abgemeldet.

#### 19.11.2024

Nun noch zurück zu Vers 10.

Tochter und Sohn, Sklave und Sklavin.

Nach dem Grundgesetz<sup>57</sup> Art 6 (2) ist es das natürliche Recht der Eltern, die Erziehung durchzuführen. Also auch ihre Aufgabe ihren Kinder anzuhalten den Sabbat zu gedenken. Also Erziehung nach deren Weltanschauung ist deren Sache. Also wenn Mutter raus ruft zur Ruhe reinkommen zur Ruhe und der Vater extra ebenso, dann ist das so ein Beispiel. Oder Kindstaufe, also das ist erst mal nur das Bekenntnis der Eltern das Kind im Sinne diese Religionsgemeinschaft zu erziehen.

Da gerade das Grundgesetz eh offen ist. Lesen sie sich mal die Artikel bis acht so durch. Religionsbezug ist häufig anzutreffen. Worte wie: Gerechtigkeit, Glaubens, seiner religiösen, Religionsausübung, Kunst und Wissenschaft, Schrift, Ehe und Familie, Religionsunterricht, Religionsgemeinschaft, Himmel (hätte auch im Freien stehen können).

---

<sup>55</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Woche>, abgerufen am 13.11.2024

<sup>56</sup> <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/353/cherub>, abgerufen am 14.11.2024 als der psychologische Zustand

<sup>57</sup> <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, abgerufen am 19.11.2024

Auch Arbeitgeber halten zur Ruhe und Pausen an ihren Arbeitskräften, das nennen wir dann weltanschauungsfrei Fürsorgepflicht und Arbeitsschutz<sup>58</sup>.

**20.11.2024**

2. Mos. 20/12-13 (S.90)

„Ehre<sup>3587</sup> deinen Vater<sup>1</sup> und deine Mutter<sup>533</sup>, damit deine Tage lange währen<sup>770</sup> in dein Land<sup>130</sup>, das HERR, dein Gott, dir gibt.“

Anmerkungsübersicht der Elberfelder Studienbibel:

3587 (Seite 1600) einige Worte falle weg, weil bestimmte Aspekte nur dem Prinzip gilt „gewichtig sein“, „lasten“, „anerkennen“

1 (Seite 1463) meist leibl. Vater, aber auch Urheber

533 meist leibl. + Ahnenreihe, Titel (Seite 1485)

770 lang sein oder werden (S. 1496)

130 (Seite 1468) Erdboden, Erde, Land, Ackerboden

Den Text beginne ich rückwärtsgewandt:

„in dein Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.“

Über die gewollte Situation zu hadern bringt nichts. Zudem sind sie da, wo sie zu der Zeit nun mal sind. Wenn Sith wirkt bzw. gewirkt hat, dann verfallen sie nicht in Verzweiflung, sowas ist deren Ziel. Sie erinnern sich: die lebendige Macht wirkt überall, sie ist allgegenwärtig<sup>59</sup>. Und sie befördern es mit ihrer Arbeit. Zudem wo sie leben bzw. wohnen ist ebenfalls durch das Gesetz (HERR) anerkannt. Das sehen sie daran, dass sie eine Staatsbürgerschaft haben. Daraus ergeben sich Rechte. Auch wenn der öffentliche Dienst (ihr Dienstleister) abfällig meint, sie hätte da irgendwelchen Pflichten. Was sanktioniert wird, sind Straftaten. Sie lesen das auch als Aufzählung. Das Gesetz wird nicht angehimmelt, sondern angewendet. Das Göttliche steht darüber. Gesetz ist davon abgeleitet.

„Ehre deinen Vater und deine Mutter“

Wichtig ist hier die Anmerkung der Elberfelder 3587 (Seite 1600) . Also ehren ist nicht so gemeint, wie dauerhaft hochhalten, nicht kritisieren oder unbedingt gehorchen. Sondern diese Personen (ob biologisch oder geistlich) einen gewissen Platz in ihren Leben ein, aufgrund ihrer Beziehungen. Also bestimmte Dinge werden „anerkannt“, aber auch die Lasten sind präsent. Also Aufopferung wie Kosten für deren Pflege im Alter ist seit 1949 in Deutschland nicht mehr existent. Dafür gibt es Rente + Grundsicherung und Pflegeversicherung, egal was die Kommunen hochnäsiger versagerisch unken. Sie bewegen sich da nie. Oder Erbe. Für die Schulden ihrer Ahnen stehen sie nicht gerade. Das ist maximal geistlich gemeint, welches sie aufgrund ihrer Ausbildung mitgenommen haben an negativen. Sie haben darüber ja auch keinen Einfluss an den Missetaten ihrer Eltern. Und dafür gibt es auch einen guten Grund.

„damit deine Tage lange währen“

Schadensminimierung, also höchst eigennützig die positive Form. Also Selbsterhalt. Wenn sie aber irgendwie etwas erfahren gegen ihr Haus, weil Nebenhäuser oder der Heimattempel rumzickt, dann nehmen sie deren Lasten zu ihren Lasten ernst und gehen dagegen vor.

Und denken sie daran, heute (Sachsen) ist Buß- und Betttag. Selbstreflexion geht auch im Bett.

---

<sup>58</sup> <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsschutz/erklaerung-arbeitsschutz.html>, abgerufen am 19.11.2024 der öffentliche Dienst ist sich diesen sogar bewusst und sehen sie mal in die Praxis (Anwendung)

<sup>59</sup> Buch der Jedi



## 21.11.2024

2. Mos. 20/13 (Seite 90)

„Du sollst nicht töten.“<sup>7703</sup>

Die Anmerkung der Elberfelder Studienbibel (Seite 1753) 7703:

„Das Wort bezeichnet das unrechtmäßige Töten eines einzelnen Menschen“, „das vorsätzliche Morden“, „un-gesetzlicher Klang“, „Von Gott wird es nie ausgesagt.“

Wieder die Aufforderung an die Anhänger des Hohen „Du sollst“. Hier denken sie auch geistlich, also es geht hierbei nicht nur um Körperbezug. Wichtig: „unrechtmäßiges Töten“ ist kein Prinzip des Hohen. Also ohne Recht zu töten wird als Mord definiert und da im Bezug auf den Menschen.

Nun Brockhaus Recht<sup>60</sup> Seite 475 etwas zitiert:

„die vorsätzliche Tötung eines Menschen“ ... „besondere (Mord-) Merkmale“ ... „niedrigen Beweggründen“ ... „nach allgemeiner sittlicher Anschauung“

Dazu können sie auch gleich Seite 474-475 zu Mobbing ansehen. Insbesondere der Punkt „im Extremfall die Entlassung oder Kündigung“ wird gerne von „Geistmördern“ so interpretiert, als wäre das Opfer schuld und deshalb richtig. Aber Opfer sind nie schuld. Sie müssen nur herhalten. Das weißt auch der Kanon der Bibel.

## 22.11.2024

2. Mos. 20/13-14 (Seite 90)

„Du sollst nicht ehebrechen“<sup>5081</sup>.

Lesen sie sich die Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel 5081 auf Seite 1653 durch. Die Fülle des Textes gebe ich jetzt nicht hier ab, sondern gleich in aufbereiteter Form.

Der erste Abschnitt ist nach heutigem Recht nicht mehr gültig. Die Frau ist nicht mehr Eigentum nach gültigen Recht (Freie Entfaltung - Grundgesetz) oder war es so noch nie. Bzw. hat Ehebruch mit Eigentum zu tun (ich erinnere an Geistmord). Wie weiter unten steht ist dies ein Bild für einen Bundbruch (dazu kommen wir noch später genauer). Also eine fremde Macht (geistliche Lehre. Wir sind geistliche) greift den Bund an. Wird die Lehre angenommen, ist der Ehebruch vollzogen und die Ehebrecherin (also die den Bund gebrochen, das Gesetz des Hohen missachtet) die Geistesnation wechseln (also durch Heirat, also ein anderer Bund hier mit dem Bösen, da dies durch das Hohe hart bestraft wird) und dies hat seinen Preis.

## 23.11.2024

2. Mos. 20/15-16 (Seite 90)

„Du sollst nicht stehlen“<sup>1618</sup>

Anmerkung der Elberfelder Studienbibel Nummer 1618 (Seite 1527):

„entwenden“, „rauben“, „Es galt als Verstoß gegen die gesamte Volksgemeinschaft und als Sünde gegen Gott.“

Eine weitere Aufforderung der Hohen etwas zu unterlassen. In erster Linie denken viele an so Dinge wie Laddendiebstahl oder Apfel klauen. Seit 1948 ist dieser im Rahmen des Lebenserhaltes uninteressant. Wir haben die Barbarei hinter uns gebracht. Es darf niemand mehr Hunger leiden.

Wie die Anmerkung hindeutet, ist eher von gröberen Dingen die Rede. Wir lesen „entwenden“ oder „rauben“. Das sind solch schwerwiegende Vergehen, das eine gesamte Volkswirtschaft geschädigt wird. Und dabei wird es nun wieder etwas Realpolitik.

---

<sup>60</sup> ISBN 3-7653-0559-6

In den allgemeingültigen Menschenrechten steht „unabhängig von Vermögen“ oder sinngemäß nach dem Grundgesetz das Eigentum ist geschützt. Zudem Eigentum verpflichtet. Also, wenn sie einkaufen gehen gehen sie einen Kaufvertrag und damit eine Verpflichtung aus freien Willen ein. Nun ist der Erhalt des eigenen Lebens nicht unbedingt dem freien Willen unterworfen, wenn es in Gefahr ist. Dann kommt schnell mal ein Nazi um die Ecke, um die Situation auszunutzen. Diese Angriffspunkte wurden allerdings nach der Nazizeit von vor 1945 endgültig abgeschafft. Also nur unter diesem Gesichtspunkt zu minimieren.

Wenn dann ihr Vermögen über Steuer oder Bürgergeld<sup>61</sup> angegriffen wird, weil sie grad kein Einkommen haben, dann sind das Nazis (die betreiben einen Überfall auf Vermögen und Haus). Also Nichtmenschen. Sie sind aus den erleuchteten Club ausgetreten. Also Lindemann<sup>62</sup>, Merz<sup>63</sup>, Kretschmer, Heil<sup>64</sup> und Co. Und so werden die behandelt. Das ist die Konsequenz, weil die hart gegen Existenzen streben. Die ist real. Denn wirtschaften tun diese Entmachteten nicht mehr. Das tut jeder. Aufgrund des Wütens der Nazis in der Vollendung des Holocausts auch in Deutschland und weltweit müssen diese Nachfolgeinstanzen nun Reputation auf immerdar leisten. Außerdem produzieren sie schon CO2 im großen Lebenskreis (jede Investition<sup>65</sup>). Und Konsum und da zahlen sie auch Steuern (MwSt<sup>66</sup>) und das wird unterbunden, wenn die ihrer Verpflichtung (Leistung) nicht nachkommen. Sie bekommen ihr produziertes Geld nicht und es wird nicht weitergereicht. Über Weltanschauung und Vereinsfreiheit schreiben wir hier noch nicht zusätzlich.

## 05.12.2024

„Du sollst gegen deinen Nächsten<sup>7627</sup> nicht als Lügenzeugen aussagen.“ 2. Mos. 20/16-17 (S. 90)

Hier wieder die Aufforderung des hohen Prinzips (die lebendige Macht) etwas nicht zu tun. Auch hier wieder: es ist ihre Entscheidung, was sie daraus machen. Es gäbe auch sonst Aufforderungen nicht, wenn der Mensch, die Wesen willenlos wären. Falschaussagen gegen Personen (natürliche) von Personen (Zeugen) gegenüber anderen Personen soll nicht getan werden. Oder anders rum, der Pranger wegen Missetaten (also die wahren Fakten) ist hingegen nicht verboten.

Anmerkung der Elberfelder Studienbibel 7627 (Seite 1750)

Tätig u.a. die Aussage Freund. Und es ist tatsächlich so, dass die die dann gegen sie vorgehen sich als Freund ausgeben. Also sie machen auch während ihrer BWL-Arbeit mit denen kleine private Dinge. Wie Weihnachtsfeier oder ein Bierchen trinken. Also da wird Freundschaft oder, ich lass Letzens ein altes Zeugnis, Kameradschaft gespielt. Also sie werden die Bösartigkeit in voller Höhe erst am Ende sehen/erfahren. Davor nur wage oder gar nicht. Und wie weit die Sith im Kreis der Verdammnis schon abgewandert sind sehen sie so im Alltag (Arbeitsalltag) nie.

## 06.12.2024

2. Mos. 20/17 (S. 90):

„Du sollst nicht das Haus<sup>1030</sup> deines Nächsten begehren<sup>2592</sup>.“

Das mit dem Nächsten und insbesondere mit den Aufforderungen ist nun genug erläutert worden. Der Fokus liegt auf den Aspekt Haus. Dazu zuerst die Elberfelder Anmerkungen 1030 auf Seite 1505. Dort stehen grob folgenden Punkte: Haus, Wohnhaus, Hausgemeinschaft, Sippe → Eigentum.

Nun das **Bibellexikon** die Seiten 658 bis 661. Da der Lexikoneintrag Haus, Hausbau. Sie übertragen das Gelesene in die geistliche Welt. Es wird hier ein wenig deutlich, dass von bestimmten Grundformen die Rede ist. Also Häuser haben eine Art Grundgerüst, welches sich irgendwie ähnelt und kaum ändert. Der Bau ist aufwendig und mit bestimmten Kosten verbunden („Kostbare Holzarten“ S. 659). Es gibt Zweckbeschreibungen, die das Leben so mit sich bringen (Haushalt).

Es ist aber auch von aussätzigen Häusern die Rede (Seite 660; IV,1), also Häuser, die abgefallen sind. Sogar

<sup>61</sup> <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Grundsicherung-Buergergeld/Buergergeld/buergergeld.html>, abgerufen am 24.11.2024

<sup>62</sup> <https://carsten-linnemann.de/lebenslauf>, abgerufen am 24.11.2024, der hüpfend im Morgenmagazin rumjammerte

<sup>63</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Merz](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Merz), abgerufen am 24.11.2024, Anhänger einer Partei mit christlichen Menschenbild, welches seit 1948 den freien Völker am Arsch vorbei geht und in DE nicht zugelassen ist nach dem Grundgesetz Art. 1.2

<sup>64</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hubertus\\_Heil](https://de.wikipedia.org/wiki/Hubertus_Heil), abgerufen am 24.11.2024, Heil äh... sieg äh

<sup>65</sup> <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/bruttosozialprodukt/>, abgerufen am 24.11.2024, werfen sie den BWL immer ihr eigenes Lexikon zu diesem Thema an die Rübe.

<sup>66</sup> <https://www.vlh.de/wissen-service/steuer-abc/mehrwertsteuer-was-ist-das.html>, abgerufen am 24.11.2024

diesen wird aber eine Chance gegeben, sich zu reinigen, also die Fassade loszuwerden. Ansonsten werden sie abgebrochen und aus der Stadt geworfen.

Dann der Eintrag Hausgenossen, also die geistlichen Häuser bestehen aus mehreren Bewohnern.

Der wichtigste Lexikoneintrag ist aber Hausgott, Hausgötze (Seite 661). Die einzelnen Häuser haben eine bestimmte Weltanschauung (göttliches Prinzip) unter dem die sich bewohnbar (Gemeinschaft) versammelt haben. Ansonsten würden sich diese Welten nie zusammenbringen bzw. -finden.

**07.12.2024**

Um das Thema Häuser weiter zu diskutieren gehen wir heute in die Welt von Harry Potter<sup>67</sup>. Dazu noch diese Webseite: <https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Hogwarts-H%C3%A4user>, abgerufen am 07.12.2024.

Ich selbst kenne jetzt nur die Filme und nicht die Bücher. Aber interessant erst einmal Internat. Auch bei dem Charakter Harry Potter und anderen Wesen dieser Welt sind Negative zu erkennen. Also die Professoren der Schule waren sich nie sicher, ob Harry Potter nicht doch ins Negative fallen würde. Das sehen sie auch in dem Wikipedia-Eintrag etwas angedeutet in den Punkt „Psychologischer Hintergrund“. Insbesondere den Aspekt „Nach Peter Schellenbaum leide Harry an einem Urmisstrauen, dieses haben ihm seine Stiefeltern vermittelt.“, also eine Ausbildung in Misstrauen, wobei ich dieser Lehrmeinung nicht ganz nachfolgen kann. Das eigentliche Drama war eher, dass diese Figur dem Bösen verfallen könnte [also Harry hatte in der Kinderstube von Voldemort<sup>68</sup> eine Ausbildung<sup>69</sup> erhalten und wurde entsprechend ausgezeichnet (Abschlusstest Rückwendung einer Todesmagie, „der dessen Name nicht genannt wird“<sup>70</sup> hatte wohl nicht mit der Stärke gerechnet und deshalb eine Hassform gegen seinen ehemaligen Schüler entwickelt) und ist deshalb aus dieser Welt geschafft worden, also Sith, also Vorschule<sup>71</sup>). Ich erinnere da auch an die Hutszene<sup>72</sup>, wo das Haus ausgesucht wird (sehen sie da auf Albus Dumbledore<sup>73</sup>, also der Schulleiter selbst, ein mächtiger Zauberer hatte ihm im Auge). Harry Potter hat sich bewusst für „Gryffindor“<sup>74</sup> entschieden. Wie er darauf kam, also von Null auf 100 diese Entscheidung zu treffen, lag wohl an den Vorbegegnungen, die da so passierten, eh die Schule kam.

Sehen sie sich ruhig die anderen Häuser an. Das sind alle unterschiedliche Lehren, die da zusammenkommen. Das Haus Slytherin sollten sie entsprechend negativ sehen. Schon das Wappen also eine listige Schlange auf psychologisch eher harmlosen grün sagt so einiges. Auffällig ist, dass das negative Haus in dem Wikipedia-Eintrag psychologisch nicht bedacht wird.

**12.12.2024**

Nun der Punkt „begehren“. Dazu die Anmerkung der Elberfelder Studienbibel 2592 (Seite 1562).

Da der genaue Bezug als Zitationen:

„Wie für das unerlaubte Begehren, das Schaden anrichtet“, „Einstieg zur Sünde“.

Also konkret ist 2. Mose die negative Form des Begehrens gemeint. Also einen Bezug an den Ressourcen des Nächsten mit dem definierten Ziel Schaden, in Höhe einer Sünde anzurichten. Also sogar als Einstieg. Wer Sith werden will, wird dies über ein Haus tun.

Auf Facebook schrieb ich von einer Sith-Form die mir selbst begegnet ist als Symbolikerklärung. Hier nun nochmals wiedergeben:

#Erklärung einer #Symbolik. Also die schwarzhaarigen #Geister die aus dem #TV kommen (#Horror). Das sind die die an der #Universität oder anderer #Bildungseinrichtung (#TV ist #Teil der #Bildung, also #Übertragungsmedium) sitzen und in ihr #Haus für ihren #Horror kommen wollen.

---

<sup>67</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Harry\\_Potter](https://de.wikipedia.org/wiki/Harry_Potter), abgerufen am 07.12.2024

<sup>68</sup> [https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Lord\\_Voldemort](https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Lord_Voldemort), abgerufen am 07.12.2024

<sup>69</sup> Hinweise dazu: „ein Teil seiner selbst übergegangen“ (Filmzitat), Sprache der Schlagen und wann die toten Eltern aufgefunden wurden, sowas passiert nicht gleich, also genug Zeit

<sup>70</sup> Zitat aus den Filmen

<sup>71</sup> <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, abgerufen am 07.12.2024 und deshalb nach Artikel 7.6 aufgehoben und wenn sie dann im Adelsviertel Plakate der CDU mit Vorschule sehen oder Grüne...

<sup>72</sup> [https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Sprechender\\_Hut](https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Sprechender_Hut), abgerufen am 07.12.2024, gucken sie im Filme auf Dumbldor

<sup>73</sup> [https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Albus\\_Dumbledore](https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Albus_Dumbledore), abgerufen am 07.12.2024

<sup>74</sup> [https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Haus\\_Gryffindor](https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Haus_Gryffindor), abgerufen am 07.12.2024

Das sind also Eintrittspunkte im Alltag. Wo diese ihren Anfang nehmen wollen für ihre Glückseligkeit in der Finsternis.

Also dieses Begehren ist nicht zum gegenseitigen Nutzen, dem positiven Aspekt von begehren<sup>75</sup>.

Nun ziehen wir den restlichen Teil von Zeile 17 von 2. Buch Mose 20 hinzu. Dazu die blaue Basisbibel (Luther 2017) Seite 128.

*„Du sollst nichts begehren, was deinen Nächsten gehört: weder sein Haus noch seine Frau, seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind, seinen Esel oder irgendetwas anderes.“*

Andere Lutherausgabe<sup>76</sup> auf Seite 78:

*„Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.“*

Interessant ist hier die Negation und ablassen einer Handlung zwischen den beiden Lutherübersetzungen anhand von „nichts“ und „nicht“<sup>77</sup>.

Dazu noch die Schlachter Übersetzung der John MacArthur Studienbibel da die Seite 156.

*„Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten! Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas, das dein Nächster hat!“*

Hier wird noch mal alles zusammengefasst, was nicht gegenüber seinen Nächste getan werden soll an Destruktiven. Interessant ist hier schon der Detailreichtum. Also Haus (Welt), Beziehungen (Frau), Knecht und Magd (Arbeitswelten / Arbeitsbeziehungen ausgedrückt durch die Wortvarianten von sein), Rind (Versorgung), Esel (Transport und Fortbewegung) und noch alles andere was der Nächste noch so besitzt. Dazu noch und das primär die Geistesformen. Aber alles unter dem Aspekt von zweite Buch Mose 20 Zeile eins. Also ohne Sklaverei der Blick auf was der „Nächste hat!“.

## 16.12.2024

Nun der letzte Vers in den Betrachtungen der zehn Gebote. Das garstige Volk, welches nicht mit Gott kommunizieren will, ignorieren wir (2. Mos. 20, 18/19).

2. Mos. 20/18 (Seite 90)

„Und das ganze Volk<sup>6091</sup> nahm den Donner wahr, die Flammen<sup>4027,a</sup>, den Hörnerschall<sup>7117,8099</sup> und den rauchenden Berg.“

Die Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel dazu:

4027 Fackel, Flamme, von Blitzen (S. 1618)  
7117 Stimme, Laut, Geräusch, Schall (Seite 1730)  
7372 sehen, wahrnehmen, erscheinen (S. 1740)  
8099 Horn, Signal (Seite 1769)

a) Fackel

Nachdem das hohe Prinzip Gott, welches die lebendige Macht anstrebt, seine Definitionen und Rahmen verkündet hat werden Zeugeneffekte und Machtbestätigungen vernommen. Wir erwähnen nebenbei, dass der Aspekt „zehn Gebote“ im zweiten Buch Mose 20 nicht so vorkommt. Es ist nur von „Geboten“ die Rede (2. Mos. 20/7). Wir nennen sie hier die Bundgebote.

Dazu das Bibellexikon S. 459 steht sinngemäß bei Fackel: „als Leuchte im Freien verwendet wurden.“ Zudem wurden diese im Krieg verwendet.

---

<sup>75</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/begehren>, abgerufen am 12.12.2024

<sup>76</sup> von 1984, ISBN 978-3-438-01233-3

<sup>77</sup> <https://www.gymglish.com/de/wunderbla/deutsche-grammatik/nichts-oder-nicht>, abgerufen am 12.12.2024

Dazu noch den Brockhaus in einem Band<sup>78</sup> Seite 315 bei Fackel „Beleuchtungsmittel“.

Also die Gebote wurden sichtbar gemacht. Also visuell erfassbar. Ob dahinter sogar eine oder mehrere Geistesnationen stecken?

## 17.12.2024

Dies wird mit der Anmerkung 7372 der Studienbibel auf Seite 1740 noch genauer erkennbar. In diesem Text sind die starken Verben<sup>79</sup> sehen<sup>80</sup>, wahrnehmen<sup>81</sup> und erscheinen<sup>82</sup> vermerkt. Starke Verben verändern sich sehr stark in der zeitlichen Betrachtung, also dies sind auch realen Wirkungen, die damit transportiert werden. Sehen bzw. Wahrnehmungen sind eben mehr als Gedichtetes im Kopf.

Die Verben sehen und erscheinen sind zwei Seiten. Erstens sie können das hohe göttliche Prinzip sehen, da es sich gezeigt hat und Licht gemacht hat [1. Mos. 1,3 (Seite 3)]. Es ist ihnen, die zweite Seite, also aktiv erschienen. Sie können es somit gut und eindeutig wahrnehmen.

Neben den Sehen des hohen Prinzips haben wir noch nach den Anmerkungen der Elberfelder Studienbibel 7117 und 8099 die akustischen Signale. Also sie können die Prinzipien der lebendigen Macht allgegenwärtig hören. Ersten durch die Stimme (auch schriftlich durch das Wort, also in Kombination mit Sehen) oder gar durch die Melodie (Horn ein kraftvolles Musikinstrument<sup>83</sup>) ist die Harmonie der lebendigen Macht zu erfahren und zu begreifen. Durch den Schall in alle Winkel der Welten. Und auch hier die Frage welche Geistesnationen stehen dahinter. Oder hier wird auch deutlich das Barden (oder Musiker) und Schriftgelehrten oder Kleriker diverse Teile des Bundes des Hohen sind.

## 18.12.2024

„... und den rauchenden Berg.“

Berge sind wie durch das Bibellexikon auf Seite 229 zu lesen Machtzentren von göttlichen Prinzipien. Interessant hierbei die Anmerkung:

„Solche Höhenheiligtümer sind wohl auch unter den ‚Bergen‘ ... zu verstehen.“ Also mächtige Heiligtümer finden sich nicht nur im Tageslicht der Welten, sondern in der Dunkelheit<sup>84</sup>.

Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, Stand: 21.02.2025, OCRID: 0000-0003-3089-3076,  
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

---

<sup>78</sup> ISBN 3-7653-3142-2

<sup>79</sup> [https://deutsch-mit-anna.de/lektion/starke-verben/#Was\\_sind\\_schwache\\_und\\_starke\\_Verben](https://deutsch-mit-anna.de/lektion/starke-verben/#Was_sind_schwache_und_starke_Verben), abgerufen am 17.12.2024

<sup>80</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/sehen>, abgerufen am 17.12.2024, eindeutig der Sehnerv

<sup>81</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/wahrnehmen>, abgerufen am 17.12.2024, eindeutige Zuordnung zu bestimmten Sinnen unmöglich

<sup>82</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/erscheinen>, abgerufen am 17.12.2024

<sup>83</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=wXrt6S9aGUI>, abgerufen am 17.12.2024, ein Windinstrument (bestimmte Engel?)

<sup>84</sup> <https://www.serienjunkies.de/news/reviews/macht-secret-level-ist-die-animationsanthologie-die-viele-gaming-fans-gluecklich-93461262.html>, abgerufen am 18.12.2024, Staffel 1, Folge 5 zeigt anhand des Universums von Warhammer 40K ein solches negatives esoterisches Heiligtum (Primus, Kultanführer), es gibt in real keine Zeitreisen (Zeit ist für uns nur eine Struktureinheit anhand der Umrundung von GAIA um die Sonne, für andere Kulturen abhängig vom deren Planeten daher wieder anders).